

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 12. November 1927.

An die Kirchenvorstände

An die Herren Geistlichen

1. Der Kirchenrat hat als sein Siegel bisher das hamburgische Staatswappen benutzt. Nach der völligen Trennung von Staat und Kirche schien das nicht mehr angemessen. Es ist daher ein neues Siegel für den Kirchenrat eingeführt worden:



Der Entwurf stammt von Professor Gzeschka. Siegel mit demselben Bilde sind für den Senior in Mandelform, für die theologische Prüfungskommission kreisrund mit entsprechenden Umschriften hergestellt worden.

2. Die Hamburger Feuerkasse hat für die freiwillig von den Kirchenvorständen geschlossenen Versicherungen (für prunkhafte Ausstattung von Gebäuden) von 1928 an einen Nachlaß von 10 v. H. auf die Prämie gewährt. Wir bitten, darauf zu achten, daß die Rechnung für 1928 ff. entsprechend niedriger lauten muß als bisher.

3. Die Kunsthalle bietet als Leihgabe für Ausschmückung von Kirchen folgende Gemälde an:
1. Franz Kirchbach: Vertreibung der Händler aus dem Tempel, 1890, 4 m hoch, 6 m breit;
2. Heinrich Lehmann: Abschied des Tobias, 1,62 m hoch, 1,96 m breit. Wünsche werden bis zum 30. November an die Kanzlei des Kirchenrats erbeten.

An die Herren Geistlichen

1. Zur Einführung von Pastor Lic. Dr. Dietrich wird auf Sonntag, den 4. Dezember, vormittags 10 Uhr, in die Heiligengeistkirche, Altbarmbeck, eingeladen.

2. Es wird gewarnt vor einem angeblichen Dr. Mack aus Freiburg i. B., der unter dem Vorgeben, er sei dort wegen eines Verbrechens in Haft genommen und entwichen, Hilfe sucht.

3. Bei Schatz, Wagnerstraße 72 I, ist ein gutes Harmonium zu verkaufen.
4. Die Dr.-Lepsius-Deutsche-Orient-Mission bittet, am Sonntag, dem 4. Dezember, unter dem Motto der Goldenen Regel (Matth. 7, 12) der Märtyrerkristenheit des Orients zu gedenken.
5. Es sind zur Konfirmation 1928 angemeldet 13 723 Kinder. Ostern 1927 sind 14 163 Kinder konfirmiert. Weniger in 1928: 440 Kinder. Diese geringe Zahl dürfte sich durch den Geburtenrückgang ausreichend erklären.
6. Der Verband der evangelischen Wohlfahrtspflegerinnen Deutschlands hat dem Kirchenrat einen Bericht: „Kirchlicher Wohlfahrts- und Jugenddienst“ übersendet. Der Bericht liegt in der Kanzlei aus.
7. Die Herren Geistlichen werden gebeten, den Krankenhauspastoren anzuzeigen, wenn Gemeindeglieder in die Krankenhäuser eingeliefert sind.
8. Der Verein für Innere Mission macht darauf aufmerksam, daß die kleinen Sternleuchter, die im vorigen Jahre nur zugleich mit Dosen gekauft werden konnten, in diesem Jahre von Mitte November ab bei dem Verein für Innere Mission bestellt und bezogen werden können. Bei Bestellung von 100 Stück das Stück 30 *Rpf.*, einschließlich Kerze mit 2 Stunden Brenndauer.
9. Neue Schriften:
 Evangelischer Missions-Kinder-Kalender für das Jahr 1928. 7. Jahrgang. Leipzig, Maximilian Koelz.
 „An der Schwelle“, Evangelisches Konfirmandenblatt. Berlin SW 61, Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt. Vierteljährlich von 100 Stück ab das Stück 75 *Rpf.*
 Gliedner-Caspar-Müggelsfeldt: Evangelisches Religionsbuch für Mittelschulen. 3. Band: Beiträge zur Glaubens- und Lebenskunde für Klasse 1. Bielefeld und Leipzig, Velhagen & Klasing.
10. Neue Anschriften und Fernsprechnummern: Nieffenberg, 21, Schillerstraße 15, Fernsprecher unverändert; Rhine jr., Fuhlsbüttel, Rübenhoffstraße 35 b; Weseloh, Oberbillwärder bei Bergedorf, Oberer Landweg 21; Kirchenbüro Süd-Hamm (bisher mit Hamm und Horn vereinigt) 35, Ciffestraße 82a, Elbe 9267, geöffnet 11—1, 17—19.

Der Kirchenrat

Der Senior